

Bremse entlüften...aber richtig !

Für viele ist allein schon das Wort „Bremse“ und „arbeiten daran“ ein Tabuthema. Hier werden Sicherheitsaspekte und mangelnde Kenntnisse ins Feld geführt. In vielen Fällen ist dies sicherlich auch richtig, insbesondere dann, wenn man absolut gar keine Ahnung von Mechanik hat und auch nicht über die nötigen Werkzeuge verfügt.

Ich für meinen Teil habe mir gesagt: GERADE an die Bremsen lasse ich sicher KEINEN x-beliebigen Schrauberling, denn in 99% aller Fälle macht die eigentliche (Drecks-)Arbeit der „Stift“ und der Meister schaut nur drüber.

Grundsätzlich kann man aber sagen, daß nach JEDER Tätigkeit an der Bremsanlage die 100%ige Funktion wieder hergestellt werden muß. Und genau hier ist das Entlüften ein nicht zu unterschätzender Bereich. Wie man das macht, bzw. welche Tücken sich beim Mopped verstecken (können), das möchte ich mit diesem Beitrag aufzeigen.

Zu Anfang jedoch der obligatorische Hinweis für Arbeiten an Bremsanlagen

- 1. Es muß auf Sauberkeit, ganz speziell Fett/Ölfreiheit geachtet werden.**
- 2. Der Bremsstaub kann / wird Asbest enthalten !!!!**
- 3. Wer auch nur die kleinsten Zweifel an seinem Können hat: lasst es bleiben**
- 4. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift Lacke + Oberflächen an**

Nachdem ich nun die „Reichsbedenkenträger“ bedient habe, kann es endlich losgehen.

Zum Ablauf:

Als erstes möchte ich sagen, was man alles benötigt:

1. Durchsichtigen Schlauch + verschließbares Gefäß
2. Neue Bremsflüssigkeit
3. Kreuzschlitzschraubendreher
4. Alte Zeitungen, Putzlappen, Wasser
5. Ggf. Draht zum Säubern der Ausgleichsbohrung
6. 8´er Ringschlüssel für die Entlüftungsschrauben
7. Ggf. 2. Person

Zum Entlüften sind sinnigerweise 2 Personen am Werke, wemgleich es auch allein geht, aber nicht ganz so komfortabel. Manchmal ist die 2. Person auch unerlässlich.



Zunächst wird der Vorratsbehälter geöffnet (Kreuzschlitzschrauben) und bis zur oberen Markierung mit frischer Flüssigkeit aufgefüllt. Hierbei gleich die besagte Ausgleichsöffnung (der Winzling) überprüfen und bei Verdacht vorsichtig mit einem dünnen Draht säubern.

Bei meiner CX konnte ich nun durch klopfen mit dem Schraubenziehergriff an den Behälter (vorsichtig, sonst „hupft“ das Zeug raus) und an die Leitungen mit anschließendem Pumpen schon 90% der Luft entfernen

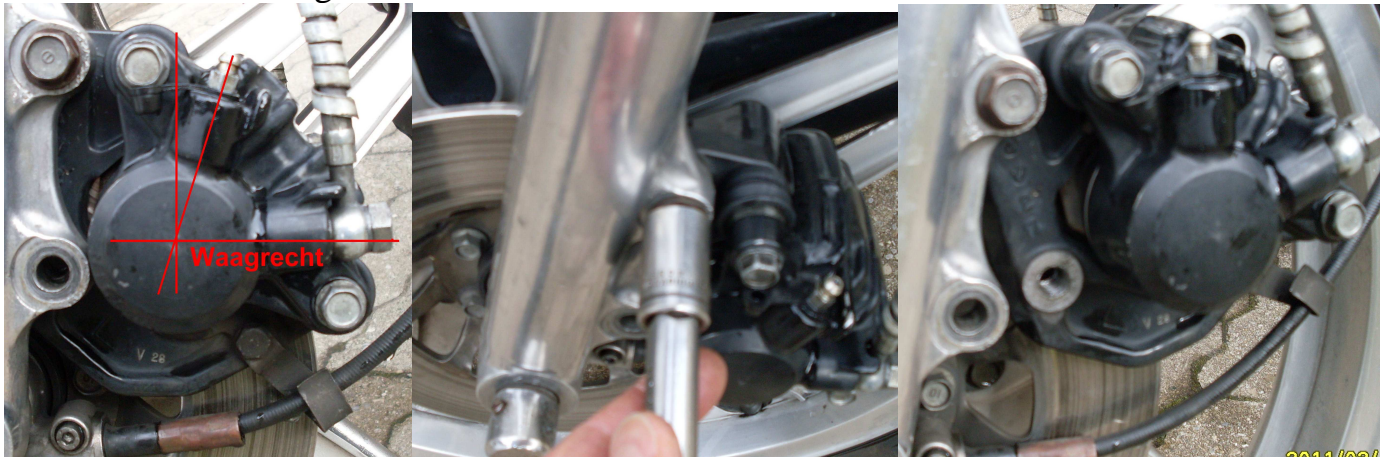


Wenn man nun am Hebel zieht, baut sich nach ca. 4-6 Hübren schon ein Druck auf, welcher aber relativ flott wieder weg ist. Man kann während des „Druckabfalls“ an den beiden Bohrungen weitere Luftblasen entweichen sehen. Auf diese Weise (mit zusätzlichem Klopfen) kann ebenfalls noch einiges an Luftblasen aus dem System geholt werden. Irgendwann ist man jedoch am Punkt angelangt, an dem nur noch das klassische Entlüften hilft. Hierzu benötigt man den Schlauch, das Gefäß und den 8´er Schlüssel. Zum Thema Ringschlüssel sei gesagt, daß es natürlich auch die Gabelform sein kann, aber die Ringöse hat ein paar Vorteile. Erstens kann die durch den Schlauch am Entlüftungsventil nicht runter rutschen (Ein-Mann-Betrieb), Zweitens greift die immer sauber auf den Sechskant zu und vernudelt daher das Ventil nicht. Man nehme also den Ringschlüssel, setzen ihn so an, daß man das Ventil immer vollständig auf+zu machen kann (1/8 Umdrehung), stöpsel den Schlauch auf das Ventil und hänge das Ende in das Gefäß, in welchen sich ein bissl Flüssigkeit befindet.



Nun beginnt das Spiel: Am Hebel Druck aufbauen, dann unten das Ventil öffnen > Flüssigkeit und Luftblasen werden entweichen. Hebel oben halten, unten zu machen und oben langsam „nachsaugen“ lassen. Dann wieder Druck aufbauen und das Ganze von vorne..... bis im besten Falle der Druck am Hebel beim ersten Mal nach kurzem Weg kommt und vor allem dauerhaft bleibt ! Sollte dem nicht so (dauerhafter Druckpunkt) sein, hat sich noch eine

Luftblase irgendwo eingenistet. Häufig findet man diese im Bremssattel, da bei normaler Einbaulage des selbigen, das Entlüftungsventil NICHT nach oben zeigt (Bild 1). Somit löst man die untere Bremsankerschraube komplett, lockert die Obere und dreht den Anker bis das Ventil senkrecht steht. ACHTUNG: darauf achten, daß die Bremsbeläge immer an den Bremsscheiben anliegen !



Die einzelne Schraube fixieren und wieder normal entlüften. Dabei wird dann pro Seite ein leichter Blasenschaum austreten. Den Vorgang wiederholen bis nur noch Bremsflüssigkeit kommt, dann den Anker wieder in seine ursprüngliche Lage bringen und alle Schrauben fest ziehen. Spätestens jetzt wird alles im grünen Bereich sein.

© Alex 03/2011